



Unterwegs

im Pfarrverband Christkönig - Hl. Schutzengel



Schöpfungsverantwortung Gabe und Aufgabe

Foto: Fotolia



Foto: Steiermarkhof

Steiermarkhof

Der neurenovierte Steiermarkhof feiert seine Eröffnung: 18.-22. Oktober 2017



Foto: Olaf Hensen

Herbstfeste

Am 24.09. feiern wir in Christkönig das Erntedank- und Herbstfest und am 01.10. das Schutzengel fest



Foto: Alois Rühri

... damit er ihn bebaue und behüte ... (Gen 2.15)

SCHWARZ AUF WEISS	3
LEITARTIKEL	4
SCHÖPUNGSVERANTWORTUNG	6
PERSONELLES	7
CARITAS	8
ABSCHIED SILVIA KOLLER	9
FESTE	10
PFARRGRUPPEN, GOTTESDIENSTE	11
KALENDER	12
PFARRVERBANDSTEAM	14
STANDESBEWEGUNGEN	16
ALLERHEILIGENKIRCHE	17
FIRMVORBEREITUNG	18
HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM	19
BERUFUNG	20
BIBEL	22
OFFENE TRAUERGRUPPE	23
MORGENRÖTE	24

AUTORINNEN



Wolfgang Schwarz
Pfarrer



Hubert Schröcker
Kaplan



Annemarie und Stefan Gratz
Pfarre Christkönig



Elfriede Demml
Pastoralassistentin



Silvia Koller
Pastoralassistentin



Brigitte Nussmüller
Allerheiligenkirche

PRIESTERNOTRUF

0676/87426177

Unter der Notrufnummer 0676/87426177 ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet als priesterlicher Beistand für Sterbende erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 - 1 1/2 Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich ist, da er auch seinem üblichen Dienst (Hochzeiten, Messen, Begräbnisse u.s.w.) nachkommen muss.

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarramt »Zu den Hl. Schutzengeln«, Pfarrgasse 25, 8020 Graz. Herausgeber: Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz.
Redaktion: Elfriede Demml, Olaf Hensen und Elisabeth Wimmer.
Lektorat: Ursula Kleinoscheg. Druck: Druckerei Dorrong; Verlags- und Erscheinungsort: Graz; Auflage: 12.300 Stück. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Pfarrblattredaktion wiedergeben. Offenlegung laut Mediengesetz: »Unterwegs im Pfarrverband Christkönig - Schutzengel« – ist das offizielle Mitteilungsblatt der gleichnamigen Pfarrgemeinden.
Wenn Sie die Entstehung des Pfarrblatts finanziell unterstützen wollen, bitten wir Sie um eine Spende unter:
IBAN: AT16 3843 9000 0314 0373, BIC: RZSTAT2G439
Pfarre Graz-Hl. Schutzengel
DVR-Nr: 0029874 (1282)
Nächstes Pfarrblatt: 22.11.2017
Redaktionsschluss: 20.10.2017



Es macht einen Unterschied

Wie war der Sommer? Erholsam, ruhig, heiß, anstrengend, voller Baustellen? Mir ist aufgefallen, dass heuer sehr viel über das Wetter geredet wurde. Ja, diese Hitzewellen und die Schwüle haben auch mir zugesetzt. Das Klima ändert sich, das spüren wir sehr deutlich. Es ist nicht wegzudiskutieren, dass die Wetterphänomene extremer werden, denken wir nur an die Hochwasserschäden in der Obersteiermark Anfang August. Neue Versicherungssysteme werden kommen müssen, damit wir diesen Herausforderungen begegnen können. Die Schöpfung stöhnt unter der Last, die wir ihr zumuten. Eine Umkehr in unserem Denken und Handeln wird unerlässlich sein für die Zukunft. Der Slogan: All you need is less! Alles was wir brauchen ist – einfach weniger! hat dabei seine Berechtigung. Schöpfungsverantwortung ist in unserer Kirche nicht ein Thema unter vielen anderen, sondern hat Priorität, wie Sie in dieser Ausgabe lesen werden.

Eine Geschichte zum Nachdenken dazu: Es wird erzählt, ein Urlauber ging eines Morgens an einem langen Sandstrand spazieren und sah schon von weitem ein Kind, das ganz seltsame Bewegungen nahe am Wasser vollführte. Als der Mann näher kam, sah er, die nächtliche Flut hatte unzählige Seesterne an den Strand gespült und das Kind war dabei sie einzeln aufzuheben und in das Meer zurück zu werfen. Da sprach er es an: Was machst du da? Das Kind antwortete: Es kommt bald die Sonne und die Ebbe zieht das Wasser zurück. Die Seesterne sterben hier im Sand. Darum werfe ich sie zurück ins Wasser. Aber das hat doch keinen Sinn, sagte der Urlauber verwundert, du siehst ja viele Seesterne hier liegen. Die kannst du doch unmöglich alle zurück ins Meer werfen. Das macht doch keinen Un-

terschied, ob du die paar Seesterne zurückwirfst oder nicht. Das Kind hob den nächsten Seestern auf und sagte: Für diesen macht es aber einen Unterschied!

Großen Herausforderungen können wir mit kleinen, mutigen Schritten begegnen. Auch im Umgang mit unserer Mitwelt brauchen wir eine klare Sicht, was notwendig ist und den Mut zum ersten Schritt. Nur so passiert die unterscheidende Änderung und Umkehr. Mit dem Schuljahr beginnt auch das Fest- und Arbeitsjahr in der Pfarre. Im kommenden Jahr wird Frau Mag.a Antonia Schmidinger ihr Pastoralpraktikum in unserem Pfarrverband angehen. Wir freuen uns auf sie als junge Theologin, die schon viel Erfahrung in ihrer Heimatpfarre Kirchdorf-Pernegg gesammelt hat.

Beim Schutzengel fest werden wir uns von unserer langjährigen Pastoralassistentin und Seelsorgerin Mag.a Silvia Koller verabschieden, da ihre aktive Dienstzeit ausläuft. Dankbar schauen wir in Schutzengel auf 11 Jahre ihrer Tätigkeit zurück und in Christkönig auf 5 Jahre ihrer Mitarbeit. Silvia Koller ist eine offene Gesprächspartnerin für viele gewesen, gerade auch für Jugendliche, die nicht immer so im Mittelpunkt unseres Pfarrgeschehens stehen und hat handfest zugepackt, wenn es notwendig war. Sie hat ein neues Verteilersystem für unser Pfarrblatt in Eggenberg aufgebaut und sich jahrelang in der Redaktion des Pfarrblattes engagiert. Danke für diesen Einsatz. Leider wird ihre Stelle nicht mehr nachbesetzt.

Viel Segen für den Neubeginn im Herbst wünscht

*Ihr Pfarrer
Wolfgang Schwarz*

Herrschaft über die Erde - Verantwortung für die Schöpfung

Das Schöpfungsfenster in der Pfarrkirche Christkönig zeigt die Natur in ihrer Vielfalt und Schönheit, wie sie aus der Hand Gottes hervorgegangen ist. Freilich trägt sie auch schon den Keim des Bösen in sich, die Schlange und den Menschen. Schon immer haben wir Menschen uns an der Schöpfung erfreut und über ihre Größe und Schönheit gestaunt. Je länger desto mehr haben wir auch gegen sie gesündigt.

Seit fast fünfzig Jahren wissen wir, dass der Mensch sich um die Natur kümmern muss, damit sie erhalten bleibt. Im Jahr 1972 machte der „Club of Rome“, eine interdisziplinäre Gruppe von Wissenschaftlern, durch den Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ auf die Gefahren für unsere Umwelt aufmerksam. Kurz zuvor hatte auch Papst Paul VI. erstmals vor ökologischen Katastrophen gewarnt und zu einer radikalen Änderung der Lebensweise aufgerufen.

Christentum und Umweltzerstörung?

Im Jahr 1976 stellte ein weiterer Bericht des „Club of Rome“ einen Zusammenhang zwischen dem Christentum und der Umweltzerstörung her. Es fällt ja auf, dass Technik und Industrie, Raubbau an natürlichen Ressourcen und Mülllawinen von christlichen Ländern ausgingen. Daher rechnete der Schriftsteller und Ökologe Carl Amery die Umweltzerstörung zu den „gnadenlosen Folgen des Christentums“. Allerdings kam diese Entwicklung zu einer Zeit ins Rollen, als sich die europäischen Länder mehr und mehr von ihren religiösen Wurzeln lösten. Hat also die Zerstörung der Umwelt mit dem Christentum zu tun? Oder eher mit der Abwendung vom Christentum?

Von solchen Fragen bewegt, fällt der Blick auf die ersten Seiten der Bibel, wo wir von der Schöpfung lesen. Als Gott das erste Menschenpaar erschaffen hat, erteilt er ihm den Auftrag: „Seid fruchtbar und vermehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!“ (Gen 1,28). Viele Jahrhunderte hörten die Christen diese Worte, setzten sie aber nicht in die Tat um. Erst ab der

Neuzeit sahen manche Forscher und Techniker darin für sich persönlich eine religiöse Aufgabe, die Natur zu erforschen und sie der Menschheit dienstbar zu machen. So begann, zwar inspiriert von der Bibel, doch oft von der Kirche gebremst, der Fortschritt, der zur technischen Ausbeutung der Natur, zur Umweltzerstörung und zum Klimawandel führte. Zugleich wandten die Menschen ihren Blick von der jenseitigen Welt auf die Gestaltung des Diesseits und lösten sich von kirchlicher Bevormundung.

In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg begrüßte besonders der evangelische Theologe Friedrich Gogarten diese Haltung. Sie entspreche dem Plan Gottes. Das Christentum trage schon den Keim seiner eigenen Verweltlichung in sich. Einige katholische Theologen stimmten mit Verspätung zu. Sie wollten eine Entwicklung, die schon im Laufen war, christlich vereinnahmen. Doch inzwischen hatten sich die Zeiten geändert. Die Folgen der Technisierung waren sichtbar. Kaum war das Christentum in der modernen Welt angekommen, fand es sich in der Reihe der Umweltsünder wieder.

„hüten“ statt „herrschen“

Daher dachten Bibelwissenschaftler, besonders Norbert Lohfink, neu über den Auftrag Gottes bei der Schöpfung nach. Er ist mehr ein Segen als ein Gebot und meint keine grenzenlose Vermehrung bis zur Überbevölkerung. Aber das ärgerliche Wort „herrschen“ stand im Text und sein Sinn ließ sich nicht verdrehen: Dass es falsch übersetzt wäre und eigentlich „hüten“ bedeutete, war eine zeitbedingte und zweifelhafte Vermutung.

Der Mensch ist also zur Herrschaft über die Schöpfung berufen. Aber diese Herrschaft bedeutet weder Ausbeutung noch Willkür, sondern vor allem Verantwortung. Menschen können die Entwicklung der Welt verstehen und in sie eingreifen. Deshalb ist es ihre Aufgabe, die Natur zu schützen, das Klima zu retten und die Artenvielfalt zu erhalten. Dieser Verantwortung können wir uns nicht entziehen.



Foto: Olaf Hensen

Das „Schöpfungsfenster“ von Albert Birkle in der Kirche „Jesus Christus, dem König des Weltalls“ kurz „Christkönig“.

Im kirchlichen Bereich sprechen wir lieber von „Schöpfungsverantwortung“ als von „Naturschutz“ oder „Umweltbewusstsein“. Denn die Natur ist nicht bloß die Umwelt, in der wir leben, sondern die Schöpfung Gottes, die er uns anvertraut hat. Wir sollen sie zwar beherrschen, sind aber nicht souveräne Herren über sie, sondern über uns steht Gott. Wir sind ihm gegenüber verantwortlich dafür, was mit der Natur geschieht.

Die Bibel ist ein altes Buch über die Geschichte zwischen Gott und Mensch. Nicht auf jede Frage unserer Zeit gibt sie eine Antwort. Zur Schöpfungsverantwortung konsultiert man besser die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Aber dass die Welt mit all ihren Geschöpfen Gott am Herzen liegt, das erfahren wir aus der Bibel. In der Sintflut rettet Gott Mensch wie Tier (Gen 6,9). Im Gesetz schützt er den Esel, das Rind (Ex 23,12; Dtn 22,4) und sogar die Vogelmutter (Dtn 22,6).

Die Stadt Ninive will er auch den Tieren zuliebe nicht zerstören (Jona 4,11). Die Schwalben dürfen auf den Altären nisten (Ps 84,4). Von den Ameisen sollen wir Weisheit lernen (Spr 6,6). Jesus nimmt seine Gleichnisse aus der Natur und freut sich an den Vögeln des Himmels und den Lilien des Feldes (Mt 6,26-29). Gott mag die Tiere und die Blumen und freut sich über sie und über uns.

*Ihr Hubert Schröcker
Kaplan*

Da hängen wir uns rein



Wir, das sind Annemarie und Stefan Gratzl, Ansprechpartner für den Arbeitskreis „Schöpfungsverantwortung“ der Pfarre Christkönig.

Umwelt, Schöpfung, Natur liegen uns sehr am Herzen und aus diesem Grund wollen wir Engagement zeigen zur Bewahrung unseres Lebensraumes Erde.

Der Begriff „Schöpfung“ wird in erster Linie religiös gedeutet, er hat etwas mit unserem Glauben zu tun und weist auf den Anfang der Welt hin. Die Schöpfung, und wir Menschen sind Teil davon, wird von Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ als „gemeinsames Haus“ gesehen, und er appelliert an alle, nicht ausbeuterisch und zerstörerisch, sondern behutsam und verantwortungsvoll mit diesem „Haus“ umzugehen.

So ist es uns Umweltverantwortlichen ein Anliegen, das Bewusstsein für die Bewahrung der Schöpfung zu stärken und zu fördern. Gelebte Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, eine Pfarre schöpfungsfreundlich gestalten – all das werden Themen unserer Arbeit sein.

Bei regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises wollen wir gezielt darüber sprechen, wo man in der Pfarre für die Schöpfung aktiv werden kann (Müllvermeidung, Mülltrennung, Energie sparen, Putzmittel, Pfarrfeste, bei kirchl. Baumaßnahmen, Gartengestaltung, mit dem Rad zum Gottesdienst kommen,...).

Am 15.11.2017 wird es in der Pfarre Christkönig einen Vortrag zum Thema: „Meine Pfarre – auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“ geben. Halten Sie sich diesen Termin frei, denn jedes Jahr übersteigt der ökologische Fußabdruck der Menschheit die Ressourcen der Erde, und da wird es sicherlich interessant sein, zu erfahren, was man im Kleinen tun kann, um mitzuhelfen, die Erde in Balance zu bringen.

Wir sind uns bewusst: „Wir können nicht die ganze Welt verändern, aber uns reicht auch ein Stück“ (J. Gutmann, Gründer von Sonnentor), und in diesem Sinne wollen wir in ein neues Arbeitsjahr starten. Alle, die bei uns mitarbeiten und Ideen einbringen möchten, sind herzlich willkommen.

Stefan und Annemarie Gratzl
0677 / 61249832



Reich an Ideen und stark in der Umsetzung so hat sich in den letzten fünf Jahren Evelin Pisk als Umweltpfarrgemeinderätin engagiert. Bänke auf dem Kirchplatz, einen Kräutergarten vom Pfarrkindergarten

und der Jungschar errichtet – dafür gab es sogar einen Umweltpreis der Diözese – hast du, liebe Evelin, angestoßen und begleitet. Die Neugestaltung des Kirchplatzes von den Fahrradständern bis zur Bepflanzung hast du mit viel Einsatz und Geduld durchgebracht. Du hast eine Gruppe aufgebaut und begeistert, dieses wichtige Anliegen der Schöpfungsverantwortung weiter in unserer Pfarrgemeinde einzupflanzen. Danke für deinen Einsatz und dass du uns weiterhin wach hältst in diesem Anliegen und bei vielen anderen.

Wolfgang Schwarz

SANITÄR
PETRIC
GAS - WASSER - HEIZUNG

MARTIN PETRIC

8020 GRAZ • EGGENBERGER ALLEE 26
TEL & FAX: 0 316/58 21 75 • MOBIL: 0 664/300 26 46
MAIL: MARTIN.PETRIC@INODE.AT
WWW.SANITAER-PETRIC.AT • OFFICE@SANITAER-PETRIC.AT



Foto: Olaf Hensen

Florian Pichlbauer war unser Zivildienstler in den letzten Monaten.

Lieber Florian, du bist im letzten Jahr unser Zivildienstler gewesen. Zum Abschied sagt dir die ganze Pfarre ein herzliches Dankeschön. Ob im Lerncafé, ob im Kindergarten, in der Caritas-Sprechstunde, bei den Firmstunden, ob beim Siedeln oder Putzen - überall hast du angepackt. Du hast Bäume gepflanzt, Möbel gestrichen und in der Pfarrkanzlei ausgeholfen. Aber du hast noch viel mehr getan. Hilde Domin drückt das treffend aus, wenn sie sagt: „Wir leben vom Brot, doch wir brauchen den Glanz“. Lieber Florian, du hast Glanz in unsere „Hütte“ gebracht. Mit deinem Charme, mit deiner Gabe, die ganz kleinen Dinge wahrzunehmen und vor allem mit deiner genialen musikalischen Begabung. Deine Musik wird uns fehlen. Auf deinem Weg zu einem ganz großen Pianisten wünschen wir dir Gottes reichen Segen, seinen Schutz und seinen Beistand.

Silvia Koller

Pfarr-Heim

Seit der Renovierung des Pfarrhauses in der Pfarre Christkönig haben nicht nur pfarrliche Gruppen ein neues Zuhause, auch außerkirchliche Gruppen nutzen die neuen Räumlichkeiten: Kinder-Kung-Fu oder offenes Frauenturnen sind nur zwei Gruppen von vielen, die sich in der Ekkehard-Hauer-Straße 28 treffen. Auf unserer Homepage christkoenig.graz-seckau.at finden Sie eine Übersicht, welche Gruppen sich in der Pfarre treffen.



Neue Pastoralpraktikantin

Neustart



Ein neues Gesicht in unserem Pfarrverband –
Antonia Schmidinger

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Hermann Hesse beschreibt mit diesem bekannten Satz aus dem Gedicht „Stufen“ die spannende, abenteuerliche, freudige Stimmung vor dem Beginn von etwas Neuem. Ich selbst stehe nun vor so einem Punkt in meinem Leben, denn ab September 2017 darf ich als Schutzengel mitarbeiten. Meine Vorfreude auf dieses Praktikumsjahr ist schon groß. Ich selbst bin im Pfarrverband Bruck an der Mur-Pernegg-Oberaich aufgewachsen und war vor allem in der Pfarre Pernegg in der Jugendarbeit engagiert. Seit ein paar Jahren lebe ich nun in Graz, da ich Lehramt Katholische Religion und Biologie an der Karl-Franzens-Universität studiert habe. In meiner Freizeit singe und lese ich gerne und wenn ich dann noch irgendwie Zeit finde, gehe ich gern auf den Berg. Ich freue mich schon auf die vielen Begegnungen ab 1. September. Bis dorthin wünsche ich Ihnen (unbekannterweise) noch eine schöne Zeit.

Antonia Schmidinger

Druckteufelchen

Tja, das neue Pfarrblatt hat mir so gut gefallen, dass ich übersehen habe, dass das Druckteufelchen umgegangen ist. Bei der Telefonnummer von Ester Zimmermann (0681/10228077) gab's wohl einen Zahlendreher und auch manche Pfarrgruppe findet sich erst jetzt im Kalender. Aber jetzt: Fort mit dir, kleines Teufelchen.



Pastoralassistentin Silvia Koller geht in Pension

Programm Schutzengel

11 Jahre ist es her, dass Silvia Koller in unserer Pfarre Schutzengel ihren Dienst als Pastoralassistentin antrat. Sie war nicht nur durch ihr Pastoralpraktikum und ihren theologischen Universitätsabschluss auf diese Aufgabe vorbereitet worden, sondern vor allem durch ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in ihrer Wohnpfarre Straßgang und die Erfahrung in ihrer Familie. Sie hat mit ihrem Mann Franz vier Kinder ins Leben begleitet.

Silvia erzählte öfter, dass ihr Bischof Egon knapp und treffend bei der Sendungsfeier im Grazer Dom gesagt hatte, als er hörte, wo sie arbeiten wird: Schutzengel ist nicht bloß ein Name sondern ein Programm. Silvia Koller ist auf ihre ganz persönliche Weise diesem Programm Schutzengel gerecht geworden. Sie hat nicht nur ihre Aufgabenbereiche in der Seelsorge an Kindern und Jugendlichen, in der Firmvorbereitung, bei der Sternsingeraktion, in der Liturgie bei Segensfeiern, Wortgottesdiensten und Begräbnissen und in der Verkündigung mit ihrem Engagement für das Pfarrblatt als Redakteurin und im Aufbau eines tragfähigen Verteilernetzes verlässlich wahrgenommen. Darüber hinaus hat sie eine Präsenz im Alltag entwickelt, die für viele heilsam und nahe war. Es ist die offene Tür ihres Büros gleich am Eingang des Pfarrhauses gewesen, die viele eingeladen hat, Sorgen abzuladen und Erfreuliches mitzuteilen. Mit großer Aufmerksamkeit hat Silvia die Arbeit im Pfarrgemeinderat und im Schutzengelparlament begleitet und als Schriftführerin dokumentiert. Mitgehen, mitdenken, präsent sein, sich nicht selbst in den Vordergrund spielen sondern behutsam den Aufbau unserer Pfarre begleiten, das war ihre Art das Programm Schutzengel zu entwickeln.



Präsent in der Pfarre ohne sich in den Vordergrund zu drängen, anzupacken, auch wenn eigentlich schon Dienstschluss gewesen wäre. Danke für Dein Da-Sein, liebe Silvia.

Engel sind aber auch Wächter und nicht harmlose Schmeichler. Silvia bin ich dankbar, dass sie – wenn es notwendig war – kritisch ihre Stimme erhoben hat und klar gemacht hat, welche Meinung und Einstellung sie vertritt. Gerade ehrliche Kritik baut auf.

Silvia war sich auch nicht zu gut, dort anzupacken und sehr praktischen zuzugreifen, wo es Handwerk und nicht Mundwerk braucht. So hat sie weit über ihre dienstliche Verpflichtung hinaus unserer Gemeinschaft unterstützt, wenn sie hungrige Jugendliche verköstigt hat oder Jahr für Jahr den Kirchenputz organisiert hat. Liebe Silvia, Danke für die gemeinsame Zeit und dein Programm Schutzengel. Was du vorgelegt hast, wird weiterwachsen und Früchte tragen. Viel Segen für dich und deine Familie. Sowohl deine Enkelkinder, als auch deine Mutter werden es genießen, dass du mehr Zeit für sie hast.

Durch dich haben wir gelernt: Schutzengel ist nicht bloß ein Name. Dieses Programm bleibt eine Lebensaufgabe.

*Wolfgang Schwarz
Pfarrer*

LINDENWIRT
HOTEL - RESTAURANT

Peter-Rosegger-Straße 125, 8052 Graz
Tel.: 28 19 01 / Fax: DW 47
office@lindenwirt.at, www.lindenwirt.at

Termine der Nächstenliebe



Sonntag, 17. September

Vinzenzsonntag in der Pfarre Christkönig
Hl. Messe um 10.30 Uhr, anschließend
gemeinsames Essen

Samstag, 23.09.2017 – 08.00 bis 12.30 Uhr

Lebensmittelsammlung beim Merkurmarkt

Sonntag, 19. November

In der Pfarre Schutzengel: Messe um 09.00 Uhr
In der Pfarre Christkönig: Messe um 10.30 Uhr

Feiern wir gemeinsam den Gedenktag der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie ist die Patronin der Caritas und uns ein Vorbild in der Liebe zu den Armen. Gott verwandelte durch Elisabeth Rosen in Brot für die Armen, gelingt ihm das durch uns auch?



Eva M. Riegler



Andrea Friedl

Benefizkonzert



Florian Pichlbauer Klavier

spielt Werke von Frederic Chopin,
Johannes Brahms und Bela Bartok

Sonntag, 19.11.2017 17.00 Uhr
Schutzengelkirche

*Wahre Liebe öffnet die Arme
und schließt die Augen.* Vinzenz von Paul



Dieser Ausgabe des Pfarrblatts liegt wieder ein Erlagschein bei, den Sie für eine Pfarrblattspende verwenden wollen. Für Ihre Hilfe und Unterstützung sagen wir schon jetzt ein herzliches "Vergelt's Gott"
Olaf Hemsen

NEU
in unserer
Apotheke!



SCHLOSS APOTHEKE
MAG. WEGSCHAIDER KG



... UND VIELE MEHR!

UNSERE HAUSEIGENE PRODUKTSERIE
- NÄHRSTOFFE HÖCHSTER QUALITÄT -

EGGENBERGER ALLEE 44, 8020 GRAZ
+43/316/58 23 51 FAX DW 4
WWW.SCHLOSSAPOTHEKE-GRAZ.AT



Was wünschst du Silvia Koller zum Abschied?

Liebe Silvia, dich um Mitmenschen zu kümmern ist dir wichtig. Uns beide verbinden besonders die Firmvorbereitung, die Seelsorge, Liturgie und vor allem die DKA. Wir wurden ein gutes Gespann, du wurdest ein Eckstein in meinem Leben! Für deine Freundschaft aus ganzem Herzen ein Danke und auf deinem weiteren Lebensweg begleite dich Gottes Liebe und Segen.

Johanna Sommer

Herbstfeste



Die Herbstfeste beginnen mit dem traditionellen Erntedankfest in der Pfarre Christkönig: Nach der Messe um 10.30 Uhr feiern wir auf dem Kirchplatz weiter.

Der herbstliche Festreigen beginnt mit dem **Erntedankfest** in der Pfarre Christkönig mit den Kindergartenkindern am **24. September**. Nach der Messe um 10.30 Uhr feiern wir auf dem Kirchplatz das Herbstfest. Und schon am darauffolgenden Wochenende, am **01. Oktober**, feiern wir um 10.30 Uhr einen **Festgottesdienst zum Patrozinium der Pfarre Schutzengel** mit Missio-Direktor P. Josef Altenburger, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Schutzengel. Im Rahmen dieses Festgottesdienstes wollen wir Silvia Koller Danke für ihre Tätigkeit in unserem Pfarrverband sagen. Auch beim Schutzengelfest ist für Spei und Trank gesorgt.

GABENBÖRSE

Ich würde gerne ehrenamtlich ein bis zweimal in der Woche eine ältere Person im Haushalt, beim Einkaufen oder auch bei der Pflege unterstützen. Bei Bedarf melden Sie sich gerne bei mir. Frau Paller (0316 251180)

Gemeinsam feiern will organisiert sein - der Festausschuss sucht Personen, die gern in einem Team arbeiten, gut organisieren können, kreativ beim Planen und Gestalten von Festen sind, gute Ideen haben oder auch vor Ort anpacken können. Kontakt: Andrea Lang, andrea1.lang@aon.at, 0650/3332558

Wenn auch Sie eine Gabe mit uns teilen wollen oder jemanden suchen, der/die eine bestimmte Gabe anbietet, melden Sie sich bei Pastoralassistentin **Elfriede Demml** unter 0676 87426208.



Was wünschst du Silvia Koller?

Meistens lächelnd und fast immer gut gelaunt, manchmal betroffen, unbekümmert und einsatzfreudig, sich begeistern und von Ideen ansteckend, immer ein offenes Ohr – so habe ich Silvia in unserem Pfarrhaus erlebt. Danke dafür und als Wunsch: Schutzengel, mindestens einer, möge Dich weiterhin begleiten, herzlichst

Heimo Kaindl

Raiffeisen Meine Bank

REGIONAL DIGITAL ÜBERALL

Wir sind dort, wo unsere Kunden sind.

Die steirische Nr. 1, wenn es um persönliche Beratung, Online Banking und um Kundennähe geht.

www.raiffeisen.at/steiermark

GRUPPEN IM PFARRVERBAND

Christkönig		Gruppen		Schutzengel
jeden Dienstag	18.00	Frauengymnastik	09.00	jeden Montag
		Arbeitskreis für Weltkirche	19.30	jeden 1. Montag im Monat
		Frauentreff	19.30	jeden letzten Montag im Monat
jeden Montag	18.00	Gebetskreis	15.45	jeden Dienstag
		Männerrunde	19.30	jeden 3. Dienstag im Monat
Jeden letzten Dienstag im Monat	09.30	Zwergerltreffen	09.00	Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat
		Frauenrunde	18.00	jeden 2. Mittwoch im Monat
Jeden zweiten Dienstag im Monat	18.30	Sozialkreis Vinzenzgemeinschaft	17.00	jeden 1. Mittwoch im Monat
jeden zweiten Montag	19.00	Chorgemeinschaft	19.30	jeden Donnerstag
jeden Donnerstag	16.00	MinistrantInnenstunde	15.30	jeden Freitag
		Kleinkindergottesdienst	11.00	jeden 3. Sonntag im Monat
Jeden zweiten Dienstag	15.00	Seniorenrunde		
Jeden zweiten Donnerstag	17.00	Jungschar		
Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung		nach Vereinbarung		Thomasrunde Kreativ-meditative Frauengruppe

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

Christkönig		Wochentag		Schutzengel
		Dienstag	18.00	Hl. Messe
Hl. Messe	18.00	Mittwoch		
Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe		jeden 1. Mittwoch im Monat		
		Donnerstag	08.00	Hl. Messe
		jeden 1. Donnerstag im Monat		Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe
Hl. Messe im Seniorenheim	17.30	Freitag		
Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)		jeden 1. Freitag im Monat		Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)
Hl. Messe	18.00	Samstag 1.-15. des Monats	18.00	Wortgottesfeier
Wortgottesfeier	18.00	Samstag 16.-Ende des Monats	18.00	Hl. Messe
Hl. Messe	09.00	Sonntag 1.-15. des Monats	10.30	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30	Sonntag 16.-Ende des Monats	09.00	Hl. Messe
		jeden 3. Sonntag im Monat	11.00	Kleinkindergottesdienst
		jeden 2. Sonntag	08.30	Hl. Messe Allerheiligenkirche

12	Christkönig		Termine		Schutzengel
	Frauenfrühstück mit Bibliolog	09.15 Uhr	Fr, 15.09.2017		
	Jungfrauenweihe von PA Elfriede Demml im Rahmen der Hl. Messe mit Bischof Wilhelm Krautwaschl	18.00 Uhr	Sa, 16.09.2017		KEINE Vorabendmesse
	Hl. Messe mit Kelchkommunion mit dem Vinzenzverein, anschließend gemeinsames Essen	10.30 Uhr	So, 17.09.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Kelchkommunion
			Mo, 18.09.2017	08.00 Uhr	Schulgottesdienst GIBS
	Vinzenzkonferenz	18.30 Uhr	Di, 19.09.2017		
	Start der Jungschar	17.00 Uhr	Do, 21.09.2017		
	Wort-Gottes-Feier	18.00 Uhr	Sa, 23.09.2017	08.00 Uhr	Lebensmittelsammlung beim Merkurmarkt
				18.00 Uhr	Hl. Messe
	Hl. Messe Erntedank mit dem Kindergarten anschl. Herbstfest	10.30 Uhr	So, 24.09.2017		KEINE Hl. Messe
	Sitzung des Wirtschaftsrates	19.00 Uhr	Mo, 25.09.2017		
	Bibel teilen	17.00 Uhr	Di, 26.09.2017		
			Mi, 27.09.2017	19.00 Uhr	Ökumenisches Taizégebet in der evangelischen Christuskirche,
	Elternabend Kindergarten	18.00 Uhr			
	Bible@home (Nähere Infos bei PA Elfriede Demml)	18.45 Uhr	Do, 28.09.2017		
	Pfarrverbandsklausur		Fr, 29.09.2017		Pfarrverbandsklausur
	Pfarrverbandsklausur		Sa, 30.09.2017		Pfarrverbandsklausur
	Hl. Messe	18.00 Uhr		18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
OKTOBER					
	KEINE Hl. Messe		So, 01.10.2017	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium mit Missio-Direktor P. Josef Altenburger mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Schutzengel Dank an Silvia Koller und Segnung der Geburtstagskinder des Monats Oktober Im Anschluss Schutzengelfest
			Mi, 04.10.2017	16.00 Uhr	Tiersegnung bei der Allerheiligengkirche
	Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00 Uhr	Sa, 07.10.2017	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 08.10.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe
	Frauenfrühstück mit Bibel teilen	09.15 Uhr	Fr, 13.10.2017		
	Hl. Messe	18.00 Uhr	Sa, 14.10.2017	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Hl. Messe mit Kelchkommunion	09.00 Uhr	So, 15.10.2017	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten und mit Kelchkommunion
			Fr, 20.10.2017	18.00 Uhr	Infoabend für Firmlinge & Eltern
	Wort-Gottes-Feier	18.00 Uhr	Sa, 21.10.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Hl. Messe & Eröffnung des Steiermarkhofes	10.30 Uhr	So, 22.10.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe
	Bibel teilen	17.00 Uhr	Di, 24.10.2017		

Ökumenisches Taizégebet	19.00 Uhr	Mi, 25.10.2017		
Wort-Gottes-Feier	18.00 Uhr	Sa, 28.10.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30 Uhr	So, 29.10.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe, Dank an alle, die einen liturgischen Dienste tun.
Totengedenken mit dem ÖKB bei der Schwarz-Kapelle	19.00 Uhr	Di, 31.10.2017		

NOVEMBER

			08.00 Uhr	Hl. Messe in der Allerheiligenkirche
Hl. Messe	09.00 Uhr	Allerheiligen	10.30 Uhr	Hl. Messe
Ökumenische Andacht und Gräbersegnung am Harter Friedhof	15.00 Uhr	Mi, 01.11.2017	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet und Gräbersegnung am Steinfeldfriedhof
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00 Uhr	Allerseelen Do, 02.11.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken
Hl. Messe	18.00 Uhr	Sa, 04.11.2017	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Hl. Messe mit einem Dank an alle, die einen liturgischen Dienst tun	09.00 Uhr	So, 05.11.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats November
Martinsfeier im Kindergarten	16.30 Uhr	Mi, 08.11.2017		
Martinsfeier im Kindergarten	16.30 Uhr	Do, 09.11.2017		
Frauenfrühstück mit Bibliolog	09.15 Uhr	Fr, 10.11.2017		
Hl. Messe	18.00 Uhr	Sa, 11.11.2017	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
			18.00 Uhr	Start der Firmvorbereitung
Hl. Messe	09.00 Uhr	So, 12.11.2017	10.30 Uhr	Hl. Messe
Vortrag von Christian Brunthaler „Meine Pfarre auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“	18.45 Uhr	Mi, 15.11.2017		
Wort-Gottes-Feier	18.00 Uhr	Sa, 18.11.2017	18.00 Uhr	Hl. Messe
Hl. Messe mit Kelchkommunion	10.30 Uhr	Elisabethsonntag „Welttag der Armen“	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Kelchkommunion und der „Rosenwunder“-Aktion zu Gunsten der Pfarrcaritas
		So, 19.11.2017	17.00 Uhr	Benefizklavierkonzert mit Florian Pichlbauer zu Gunsten der Pfarrcaritas
Bibel teilen	17.00 Uhr	Di, 21.11.2017		
Bible@home (Nähere Infos bei PA Elfriede Demml)	18.45 Uhr	Mi, 22.11.2017		
Hl. Messe	18.00 Uhr	Sa, 25.11.2017	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Festgottesdienst zum Patrozinium Christkönigsfest mitgestaltet von den Christkönig-Voces	10.30 Uhr	So, 26.11.2017	09.00 Uhr	Hl. Messe
		Mi, 29.11.2017	19.00 Uhr	Ökumenisches Taizégebet

DEZEMBER

Hl. Messe mit Adventkranzsegnung und Verstorbenenengedenken	18.00 Uhr	Sa, 02.12.2017	18.00 Uhr	Adventkranzsegnung
Hl. Messe	10.30 Uhr	1. Adventsonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe
Adventkranzsegnung auf Johann und Paul	15.00 Uhr	So, 03.12.2017	18.00 Uhr	Adventkonzert der Chorgemeinschaft Schutzengel

PFARRVERBANDSTEAM

Pfarrer

Pfarrer Mag. Wolfgang Schwarz

☎ 0676/87426683

✉ wolfgang.schwarz@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Schutzengel:
Dienstag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Mittwoch, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kaplan

Kaplan Dr. Hubert Schröcker

☎ 0676/87426111

✉ hubert.schroecker@graz-seckau.at

Pastoralassistentinnen

Dipl. theol. Elfriede Demml

☎ 0676/87426208

✉ elfriede.demml@graz-seckau.at

Elisabeth Fritzl

☎ 0676/87426604

✉ elisabeth.fritzl@graz-seckau.at

Mag. Silvia Koller

☎ 0676/87426118

✉ silvia.koller@graz-seckau.at

Antonia Schmidinger

☎ 0676/87426911

✉ antonia.schmidinger@graz-seckau.at



Vinzenzverein

Mag. Andrea Friedl

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Christkönig:
Montag, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

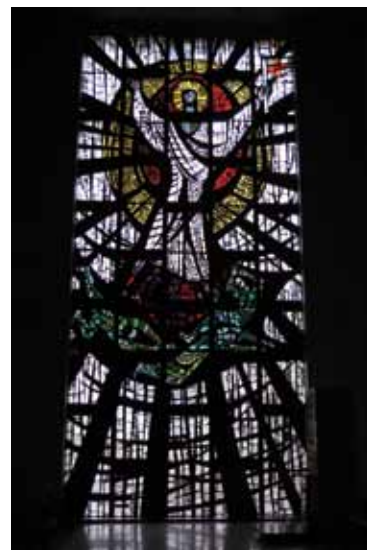
Caritas

Mag. Eva Maria Riegler

☎ 0676/87426683

Sprechstunde in der
Pfarre Schutzengel:
Dienstag,
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sprechstunde in der
Pfarre Christkönig:
Dienstag, 16.30 Uhr bis
18.00 Uhr



Pfarrsekretariate

Pfarre Christkönig:

Doris Wilding

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittwoch 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Pfarre Schutzengel:

Sigrid Sudi

☎ 0316/582512

✉ graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at

Kanzleistunden

Montag & Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kindergarten

Pfarrkindergarten Christkönig

Ursula Krispel

☎ 0676/87426016

✉ kiga.christkoenig@gmail.com

Pfarrkindergarten Schutzengel

Sabine Strommer

☎ 0316/582512-21

✉ kiga.schutzengel@gmx.at



Herzlich Willkommen im neuen Steiermarkhof!



DIE HIGHLIGHTS IM NEUEN STEIERMARKHOF

- über 3000 m² Veranstaltungsfläche
- 20 moderne Seminarräume unterschiedlicher Größe
- Steiermarksaal für bis zu 400 Personen
- neue Restaurant- und Aufenthaltsräume
- 3 eigene Galerien mit wechselnden Ausstellungen
- neue Hofkochschule mit Blick ins Grüne
- 10.000 m² großer Garten mit Terrasse

Nach intensiven Umbauarbeiten ist es endlich so weit: der rundum erneuerte Steiermarkhof öffnet im Oktober 2017 wieder seine Türen.

Unseren Schwerpunkten bleiben wir auch weiterhin treu: **bilden. tagen. feiern. nächtigen.** Wir freuen uns, Sie im neuen Steiermarkhof begrüßen zu dürfen!

Einladung zur Eröffnungswache



Bildungs- und Ernährungsaufakt

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 18:00 Uhr
mit Fernsehköchin Sarah Wiener

Kulturaufakt

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19:10 Uhr
mit der steirischen Künstlerin Laura Stadtegger



Louie's Cage Percussion Konzert

Samstag, 21. Oktober 2017, 20:00 Uhr
The new percussion experience

Fest für Wetzelsdorf

Sonntag, 22. Oktober 2017, 10:00 Uhr
mit Musik und Rahmenprogramm

Anmeldung unter 0316/8050-7111
oder office@steiermarkhof.at

Alle Informationen zur Neueröffnung unter
www.steiermarkhof.at





GETAUFT WURDEN

Pfarre Christkönig

- Greta Anna Hartwagner
- Hayden Christel Greiner
- Valentina Jasmin Kainz
- Jakob Emanuel Temnitzer
- Hannah Kerstin Raaber
- Otto Maximilian Brosch

Pfarre Schutzengel

- Niklas Fabian Pirker
- Moritz Peter Melcher
- Johanna Sabathi
- Valentin Tiberio Zarnhofer

- Mark Hösel
- Romeo Theodor Skolc
- Mateo Alejandro Lopez-Vitini
- Valerie Marion Ghanavitzchi
- Johanna Ulla Rant-Gödl
- Cataleya-Celeste Pfennich
- Emilia Anna Marie Kolleritsch
- Lena-Sophie Martina Pörtl
- Julian Pfeiffer
- Jonas Martin Horst Greiner
- Oskar Puntigam

GETRAUT WURDEN

Pfarre Schutzengel

- Hermann Franz und Marta Kainbacher, geb. Rogic
- Adriana Cristina Hagenhofer-Ruiz Baracaldo und Robert Dieter Hagenhofer

Pfarre Christkönig

- Mag. Susanne Koch und DI Peter Sauermoser



Zweifach läuteten die Hochzeitsglocken in unserem Pfarrverband: Der Bezirksvorsteher von Eggenberg, Robert Hagenhofer, gab in der Allerheiligenkirche seiner Adriana das Ja-Wort. Und auch der Bezirksvorsteher von Wetzelsdorf, Peter Sauermoser, heiratete: Die Trauung mit Susanne Koch leitete unser ehemaliger Kaplan Paul Markowitsch.

WIR TRAUERN UM

Pfarre Christkönig

- Dr. Robert Gapp (85)
- Rosina Stoff (89)
- Katharina Wirkes (81)
- Horst Strobl (78)
- Ing. Wilhelm Harer (95)
- Michaela Kern (31)
- Eduard Hödl (78)

- Aloisia Stelzl (91)
- Charlotte Moser (92)
- Margit Semlitsch (62)
- Aloisia Echer (91)
- Amanda Krainz (93)
- Maria Weber (90)
- Erich Braun (70)
- Karoline Sommariva (79)
- Heinz Pörtl (78)
- Josefa Falesch (96)

Pfarre Schutzengel

- Hilde Schöppl-Sonnwalden (97)
- Johanna Pompermajer (100)
- Monika Kundigraber (72)
- Johann Ujj (91)

Tiersegnung



Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Liebling segnen zu lassen.

Am 4. Oktober 2017, am Festtag des Hl. Franz von Assisi findet auf der Südwestseite der Allerheiligenkirche wie jedes Jahr um 16.00 Uhr eine Tiersegnung statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein Wort zu diesem großen Heiligen: Franz von Assisi ist Patron von Tieren, Natur und Umwelt. Seine Botschaft ist: „Ein jedes Lebewesen in Bedrängnis hat gleiches Recht auf Schutz“!

Die Beziehung des Assisi zu den Tieren ist ein wichtiger Grund, die Welt um sich die Schöpfung Gottpflanzen, die Menschen ihren Ursprung so miteinander sind die Tiere Gottes Hinweis Vater, der auch hat. Franziskus ihnen verbunmüht sich um ein entsprechendes Klima zwischen Mensch und Mensch, Mensch und Tier, Mensch und Natur. Nur wenn sich Menschen auf die Natur einlassen und sie als Partner sehen, dann können Mensch und Tier gut miteinander leben.



Franz von Assisi hat einen Blick für alle. Er sieht sich selbst als Geschöpf Gottes. Alles hat seinen Ursprung in Gott und steht in Beziehung. Für ihn selbst erschaffen fühlt sich zutiefst mit den Tieren verbunden. Er bemüht sich um ein entsprechendes Klima zwischen Mensch und Mensch, Mensch und Tier, Mensch und Natur.

Festgottesdienst am 1. November



Hochfest Allerheiligen: Wir feiern unser Patrozinium mit unserem Herrn Pfarrer am 1. November um 8.00 Uhr.

Nach dem Festgottesdienst, mitgestaltet von der Familie Hemsen, sind alle zur Agape eingeladen. Ein riesiger Allerheiligenstriezel aus der Konditorei Klescher möge allen Anwesenden mundem!

Ab November feiern wir auch wieder 14-tägig sonntags um 08:30 Uhr Gottesdienste in unserer Kirche.

Brigitte Nussmüller



Was wünschst du Silvia Koller?

„Der Ruhestand ist kein Stillstand, sondern Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln.“

Liebe Silvia,

ich bin mir sicher, du wirst keine Minute ruhen, sondern wirst auch in Zukunft immer im Tun sein und Deiner Kreativität freien Lauf lassen. Du kannst in Zukunft tun was Du willst, aber nicht weil Du musst!! Mit deiner lebensfrohen Art und einem Lächeln im Gesicht hast du den Menschen in der Pfarre gutgetan. Behalte Dir diese Eigenschaften bei, denn es macht Dich und andere glücklich. Ich wünsche Dir von Herzen einen schönen und aufregenden neuen Lebensabschnitt! Genieße jede Stunde, jeden Tag und mach für Dich das Schönste daraus! Alles Liebe für die Zeit „danach“

Andrea Lang



AESCULAP
APOTHEKE
BURENSTRASSE 72
8052 GRAZ
Telefon: 0316/57 44 77
email: office@aesculap-apotheke.at

Ihr Apotheker informiert und hilft!

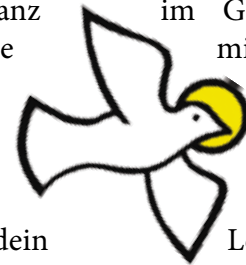


Auch heuer begab sich eine Gruppe aus der Pfarre Schutzengel auf Radtour: Von Feldkirch ging's zum Rheinfall bei Schaffhausen. Basel, Strasbourg, Karlsruhe waren Stationen, es ging entlang malerischer Weinberge und märchenhafter Schlösser, zurück ging's über die noch junge Donau und dann zum Ausgangspunkt Feldkirch. Ein besonderer Dank gilt unserem Fährtsensucher Ger not Fritz, der die Tour ideal geplant und uns sodann mittels Navi gut geführt hat, und auch unserer guten Seele Michi Meßner, die nicht nur das Begleitauto sicher chauffiert hat, sondern uns bei unserem Unternehmen immer hilfreich zur Seite stand.

Sepp Pichlbauer

Firmvorbereitung

Hallo! Wenn du schon mindestens 13 Jahre alt und noch nicht gefirmt bist, dann lies weiter! Wenn du das Sakrament der Firmung empfangen willst oder du dich ganz im Gegenteil fragst, was das Ganze mit Glaube, Kirche und Heiligem Geist überhaupt soll und was das mit deinem Leben zu tun hat, wenn du dich fragst, wie dein Leben gelingen kann, wenn du Sehnsucht nach MEHR in deinem Leben hast, oder wenn du einfach eine gute Zeit mit anderen jungen Leuten verbringen willst, dann bist du hier genau richtig. Infoabend und Möglichkeit zur Anmeldung für beide Pfarren: Freitag, 20. Oktober um 18:00 Uhr, in der Pfarre Schutzengel, Pfarrgasse 25
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit dir.



Elisabeth Fritzl & Elfriede Demml
Pastoralassistentinnen

stonea
NATURSTEIN IDEEN WIE SONST NIRGENDWO

NATURSTEIN IDEEN
WIE SONST NIRGENDWO
www.stonea.at

KORMANN
BAUSTOFFE

Kormann GesmbH & Co KG
Alte Poststraße 171 | 8020 Graz
Telefon 0316/5971-0 | info@stonea.at

Heilpädagogisches Zentrum

Das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) ist eine Einrichtung des Landes Steiermark und gehört zum Referat Kinder- und Jugendhilfe.



Das heilpädagogische Zentrum in unmittelbarer Nachbarschaft zur Pfarre Christkönig.

Das Heilpädagogische Zentrum ist eine Sozialpädagogische Einrichtung zur diagnostischen Abklärung für Kinder und Jugendliche. Für die Betreuung im stationären und teilstationären Bereich gibt es eine Einschränkung für die aufzunehmenden Kinder auf das schulpflichtige Alter (6 bis 14 Jahre). Im stationären Bereich stehen vier Gruppen zu je sechs Plätzen zur Verfügung. Der teilstationäre Bereich verfügt über zwei Gruppen zu je sechs Plätzen. Die Zuweisung zu den stationären und teilstationären Bereichen erfolgt über die jeweils örtlich zuständige Kinder- und Jugendwohlfahrtsbehörde (BH-Sozialarbeit, Jugendamt Graz). Ziel des Aufenthaltes ist neben einer umfassenden, mehrdimensionalen Abklärung, die Formulierung einer auf die Zukunft des Kindes / des Jugendlichen ausgerichteten Empfehlung, wie es mit dem jeweiligen Kind / Jugendlichen künftig weitergehen kann. Die weiteren Entscheidungen werden von der BH-Sozialarbeit getroffen (häufig in Übereinstimmung mit den Eltern).

In der ambulant geführten Beratungsstelle können Kinder / Jugendliche bis zur Volljährigkeit betreut werden. Die Behandlung umfasst eine umfangreiche Abklärung und kann als Beratung oder als eine (bis zu einem Jahr dauernde) Psychotherapie / Psychologische Behandlung geführt werden. Die Beratungsstelle ist allen hilfe- bzw. ratsuchenden Kindern / Jugendlichen / Eltern der Steiermark zugänglich. Für alle drei Leistungsarten steht ein Konsiliar-Kinder- und Jugendpsychiater zweimal pro Woche zur Verfügung. Die Kinder unterliegen auch während des Aufenthaltes im HPZ der allgemeinen Schulpflicht, daher gibt es am Gelände des HPZ sechs Heilstättenklassen der Allgemeinen Sonderschule Graz – J.H. Pestalozzi. Die Schule hat eine eigene Leitung und untersteht der Landesschulbehörde. Die Schule unterrichtet gemäß Lehrplänen der Volks-, NMS- bzw. Sonderschule und in einzelnen Fällen ist eine Beschulung nach dem Polytechnischen Lehrgang möglich. Das HPZ arbeitet intensiv mit öffentlichen und privaten Trägern der Sozialarbeit und der Kinder- und Jugendhilfe zusammen.

Das HPZ ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Buslinien 33 und 31 vom Jakominiplatz kommend).

Günter Felbinger
Leiter

Beauty Institut LUXURY

**Neue Räumlichkeiten
in der Hauseggerstraße 56b!**

Für die Schönheit Ihrer Haut!

info@beautyinstitutluxury.at

0676 / 780 37 38

Hauseggerstraße 56b
8020 Graz

www.beautyinstitutluxury.at

TERMINE NACH VEREINBARUNG

AKTION

GESICHTSBEHANDLUNG MIT VITAMIN C
Ideal als Feuchtigkeitskur nach dem Sommer

Bestehend aus Reinigung, Peeling, hochkonzentrierte Essenz mit Apfelstammzellen und Hyaluronsäure, Massage, feuchtigkeitsspendender und straffender Peel-off Maske.

Dauer - ca. 60 Min.

statt € 89,00

€ 69,-

Angebot gültig bis 23.11.2017

Gott hat einen Plan für mich



Wolfgang Schwarz
und Hubert
Schröcker im Ge-
spräch über ihre
Wege der Berufung.

Was verstehst du unter Berufung?

Hubert: Berufung bedeutet, dass Gott einen Plan für mein Leben hat, dass er für mich eine Aufgabe hat. Das merke ich daran, dass ich die Fähigkeit und die Kraft habe, meine Kaplansarbeit zu tun, und dass ich aber auch bei allen Schwierigkeiten eine innere Freude dabei habe. Ich habe in der Kirche auch einen Platz gefunden, wo ich meine Fähigkeiten und die Dinge, die ich gerne tue, einbringen kann.

Wolfgang: Ich bin davon überzeugt, dass Gott mit jedem Menschen einen besonderen Weg vorhat und mitgeht. Unter Berufung verstehe ich, dass wir hellhörig werden für das, was Gott uns mitgeben will.

Wie hat sich deine persönliche Berufung entwickelt?

Hubert: Als Kind hatte ich verschiedenste Berufswünsche. Einmal antwortete ich auf die Frage, was ich später werden möchte, dass ich gerne Pfarrer werden würde. Das haben sich mehrere gemerkt. Ich hatte einen prägenden Heimatpfarrer. Ich merkte jedoch früh, dass ich nicht so werden könnte wie er. Daher war es wichtig, dass ich auch andere Priester kennen lernte. Die entscheidende Phase begann mit der Matura. Mir war klar, dass ich Theologie studieren wollte. Dann hatte ich das Gefühl, dass es konsequent wäre, ins Priesterseminar zu gehen. Zu dieser Zeit war mein Religionslehrer sehr wichtig für mich. Im Lauf der Seminarzeit hat sich der Wunsch, Priester zu werden, gefestigt.

Wolfgang: Zuerst hat sich meine Berufung in der eigenen Familie entfaltet durch das „normale religiöse Leben“ und durch das Mittun in meiner Heimatpfarre Graz-Süd. Mir war dabei besonders der Kontakt zu Pfarrer Alfred Wallner und den Schulschwestern, Sr. Angelika Schmidt und Sr. Sigrid Guggenberger, wichtig, die gemeinsam im Pfarrhof wohnten. Natürlich war auch im Bischöflichen Gymnasium, das ich acht Jahre lang besuchte, das Thema Priesterberuf und Mitarbeit in der Kirche immer wieder ein Thema. Die Entscheidung, gleich nach der Matura ins Priesterseminar einzutreten, war eine Frucht meines ersten Besuches in der Mönchsgemeinde von Taizé zu Ostern 1979.



SICHER ist,
dass Sie SICHER sind mit
EGGENBERGER
SCHUH- & SCHLÜSSELDIENST



AUFSPERRDIENST
Manfred Göllner

Tel. 58 36 33
Georgigasse 32, 8020 Graz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8.30-12.30 und 15.00-17.30
Donnerstag Nachmittag und Samstag geschlossen

Was bereitet dir in deiner Arbeit besondere Freude, und was erscheint dir schwierig?

Hubert: Was sich nicht verändert hat, ist meine Freude an der Theologie. Ich habe große Freude am Predigen, auch wenn die Predigten, die sich „leicht“ anhören, oft die schwierigsten in der Vorbereitung sind. Wenn ich ein Begräbnis gehalten habe, habe ich danach immer das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben. Eine Schwierigkeit ist, dass Leute von mir erwarten, dass ich gut singen kann, was mir nicht so liegt. Ich brauche Zeit, bis ich mit Leuten unbefangen reden kann.

Wolfgang: Besondere Freude bereitet mir der direkte Umgang mit den Menschen anlässlich der verschiedenen Feiern, die ich mit ihnen begehen darf, aber auch anlässlich herausfordernder Situationen, in denen ich Menschen begleiten darf. Ich erachte es als besonderes Privileg, dass ich mein Hobby – mein Interesse für die Bibel und den Glauben – zu meinem Beruf machen konnte und bin dankbar dafür, dass es mir dabei noch nie langweilig geworden ist. Trotz vieler Fragen, die ich an unsere katholische Tradition habe, fühle ich mich dennoch gerade in dieser Tradition gut aufgehoben und zuhause. Schwierig in meinem Beruf ist es für mich, die Leitungsaufgaben wahrzunehmen und für

Bereiche zuständig zu sein, in denen ich wenig Ahnung habe (Verwaltung und Wirtschaft).

Wie siehst du der Zukunft entgegen?

Hubert: Die letzten 15 Jahre waren eine große Bereicherung für mich, auch wenn sich vieles verändert hat. Ich bin gespannt, wo ich in 15 Jahren sein werde – ob an einer Universität, in einer Pfarre oder ganz woanders.

Wolfgang: Ich denke, dass wir in einer ganz besonders begnadeten Zeit der Kirche leben und wir gerade einen großen Wandel hin zum Wesentlichen erfahren dürfen. Die äußere Gestalt der Pfarrgemeinden wird sich wohl ändern und viele Selbstverständlichkeiten werden wegfallen. Darin liegt für mich und für uns als Kirche die Chance, dem näher zu kommen, was Jesus ursprünglich gelebt und verkündet hat.

Besondere Aufgaben für die Zukunft sind der interreligiöse Dialog und das Miteinanderlebenlernen von verschiedensten Kulturen hier bei uns. Außerdem wird es überlebensnotwendig sein, dass wir es lernen, mit weniger materiellen Gütern auszukommen. Gerade darin kann sich mehr an Lebensfreude entfalten.

Das Gespräch führte Elisabeth Fritzl





**AUCH
KURZZEIT
PFLEGE**

**SERVICE
GEBORGENHEIT
QUALITATIVE PFLEGE
INDIVIDUELLE BETREUUNG**

SENIORENRESIDENZ EGGENBERG
Eckertstraße 98
8020 Graz

Tel.: +43 (0) 316 / 58 66 01
Web.: www.sanlas.at
Mail: office@seniorenresidenz-eggenberg.at



Am 25. Juni feierten wir das traditionelle Fest in Johann und Paul über den Dächern von Graz. Und weil der Himmel schon so nahe war, öffnete dieser seine Schlei-sen und flüssige Sonne ergoss sich über die Feiernden, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.



Stärkung für Leib und Seele: Frauenfrühstück mit Bibe-laustausch im Garten der Pfarre Christkönig.

Bibel4you

Die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Bi-bel, dem Wort Gottes für uns, erinnert uns immer wieder an unsere Würde, aber auch an die Ver-antwortung, die uns Gott zutraut. Sie fordert uns heraus, auf Gottes Pläne des Heils zu Vertrauen und an ihnen mitzuwirken. Lassen Sie sich heraus-fordern! Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten dazu – also keine Ausrede! ;-)

Frauenfrühstück jeweils 09.15 bis ca. 11.00 Uhr in Christkönig, **Freitag**
15. September / 13. Oktober / 10. November / 15. Dezember

Bibel teilen mit Senioren jeweils 17.00 bis 18.00 Uhr in Christkönig, **Dienstag**
26. September / 24. Oktober / 21. November / 19. Dezember

Bibel@home: Laden Sie uns und Ihre Freunde zu sich nachhause ein, **Donnerstag**
28. September, 18.45 Uhr, Bibel teilen mit Elfriede
23. November, 18.45 Uhr, Bibliolog mit Elisabeth

Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth Fritzl & Elfriede Demml
Pastoralassistentinnen

Wir sanieren Ihren Altbau.

Malerbetrieb

ULRICH

ULRICH Malerbetrieb GmbH

Eggenberger Allee 18a • A-8020 Graz • TEL: 0316 / 57 27 00 • FAX: DW -4
Office@Malerbetrieb-Ulrich.at • www.Malerbetrieb-Ulrich.at
UID: ATU68998757 • LG für ZRS Graz • FN: 422831 k

Offene Trauergruppe der Stadtkirche

Eine Stunde, die mir gut tut

Der Verlust eines nahe stehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste. Nichts ist mehr wie es war. Widersprüchliche Gefühle verwirren und verunsichern die Trauernden. Konfrontiert mit dem Unverständnis des Umfeldes ziehen sie sich zurück und geraten allzu oft in eine Isolation. Hier können Sie im Kreise gleich Betroffener erzählen, wie es Ihnen geht, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Gemeinsam wollen wir unseren Blick darauf richten, was uns als Trauernde helfen kann, unsere Trauer ernst zu nehmen und auszudrücken, um so den Weg zurück ins Leben zu finden.

Da es sich um eine offene Gruppe handelt, können Sie zu jedem der unten angeführten Termine einsteigen.

Rudolf Kainz

0316 / 82 96 84 - 18,

rudolf.kainz@graz-seckau.at

Termine

07. September 2017

12. Oktober 2017

09. November 2017

15. Dezember 2017 Segensfeier für Trauernde, Pfarre Schutzengel

11. Jänner 2018

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Pfarrhof der Stadtpfarre, Herrengasse 23 – 1. Stock
(weitere Termine monatlich bis Ende Juni 2018)

Die Teilnahme ist kostenlos.



Ein besonderes Angebot der Stadtkirche
„Weihnachten ohne dich – aber mit euch!“
15. Dezember in der Schutzengelkirche.

GWS
www.gws-wohnen.at
0316 / 8054
Wir suchen Grundstücke!
Grundstücke in guter Lage in Graz + GU mit oder ohne Altbestand zur Errichtung von Wohnobjekten gesucht. Seriöse Abwicklung gegen Barzahlung.
GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H.
0316 / 8054 - 212 gws@gws-wohnen.at

<p>24Stunden Pflege</p>  <p>vom Arzt empfohlen</p>	<p>Vermittlung von 24Stunden Pflege</p> <p>Menschlichkeit im Mittelpunkt!</p> <p>Dr. med. Christiane Haßler DGKS Diana Gartner Tel: 0660/4090502 24stundenpflege@gmx.at www.vomarztempfohlen.com</p>
--	---



Was wünschst du Silvia Koller?

Liebe Silvia,
ich hatte einmal eine nette Begegnung mit einem alten Mann, der mir erzählt hat, dass er sich bemüht, jeden Tag etwas Neues zu entdecken oder zu lernen – das hat mich beeindruckt.
Ich wünsche dir für deine Pension, dass auch du die Gelegenheit nutzt, deine Augen und deinen Geist offen zu halten um jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

Michi Meßner



Foto: Peter Witzelsteiner

Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden.

Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.

Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.

Ermutige uns bitte in unserem Einsatz für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.
Amen.